

Konzept zur Koordinierungsstelle „Engagiert für Flüchtlinge in Halle (Saale)“

Stand 13.04.2015

Anliegen:

Um bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge und Migranten anzuregen und wirksam zu koordinieren, richten die Stadt Halle, die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis und der Evangelische Kirchenkreis Halle-Saalkreis eine gemeinsame Koordinierungsstelle „Engagiert für Flüchtlinge“ ein. Auch wenn nachfolgend nur noch von Flüchtlingen gesprochen wird, schließt dies ausdrücklich die Gruppe der unterstützungssuchenden Migranten mit ein.

Ziele der Koordinierungsstelle:

- Willkommenskultur für Flüchtlinge durch die Förderung ehrenamtlichen Engagements sowie ehrenamtlicher Initiativen und Projekte entwickeln, etablieren und bekannt machen
- Engagementinteressierte Bürger/innen, Unternehmen und Initiativen mit Partnern der Flüchtlingshilfe/ Flüchtlingssozialarbeit und Flüchtlingen vernetzen
- Patenschaften initiieren und erfolgreich vermitteln

Folgende Aufgaben übernimmt die Koordinierungsstelle:

- Unterstützungsbedarfe erfassen und koordinieren
- Ehrenamtliche Unterstützung initiieren, organisieren und koordinieren
- Engagement von Flüchtlingen und Migranten sowie Hallensern unterstützen

Rahmenbedingungen:

Eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Halle (Saale), der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis und dem Evangelischen Kirchenkreis Halle-Saalkreis regelt die Zusammenarbeit zur Arbeit der Koordinierungsstelle.

Der Evangelische Kirchenkreis finanziert für die operative Arbeit der Koordinierungsstelle eine halbe, qualifizierte Personalstelle im Umfang von 20 Stunden/Woche. Eine kircheninterne Kofinanzierung durch Mittel der Landeskirche wurde durch den Kirchenkreis beantragt. Die fachliche Anleitung und Gesamtkoordination (Begleitung und Einbindung in die stadtweite Engagementförderung) übernimmt eine Mitarbeiterin der Freiwilligen-Agentur im Umfang von 10 Stunden/Woche. Durch diese Einbindung ist eine nachhaltige Integration und effektive gemeinsame Nutzung von Know how, Infrastruktur und Netzwerk der Freiwilligen-Agentur möglich.

Sitz und Erreichbarkeit:

Die Koordinierungsstelle „Engagiert für Flüchtlinge“ ist ab 1.5.2015 im Beratungsladen der Freiwilligen-Agentur, Leipziger Straße 82 (Oberer Boulevard) angesiedelt und wochentags von 10 – 18 Uhr erreichbar.

Dauer der Kooperation:

Die Zusammenarbeit ist zunächst auf ein Jahr ausgerichtet und wird in einer Kooperationsvereinbarung geregelt. Kündigt keiner der Kooperationspartner fristgerecht die Vereinbarung, verlängert sie sich automatisch um ein weiteres Jahr, jedoch längstens um zwei Jahre.

Zusätzlich notwendige Ressourcen:

Um die Koordinierungsstelle „Engagiert für Flüchtlinge“ realisieren zu können, sind zusätzliche Finanz-Mittel (Personal- und Sachkosten) im Umfang von 15.000 Euro pro Jahr notwendig. Diese werden durch die Stadt Halle und die Freiwilligen-Agentur über Spenden und Sponsoring gemeinsam eingeworben.

Rahmenbedingungen:

- Anbindung an und Abstimmung mit Beratungsteam der Freiwilligen-Agentur, um know how, Infrastruktur und Netzwerk der Freiwilligen-Agentur zu nutzen. Details regelt eine zu beschließende Kooperationsvereinbarung zwischen der Freiwilligenagentur, dem Evangelischen Kirchenkreis Halle-Saalkreis und der Stadt Halle.
- Enge Abstimmung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit dem Team der Freiwilligenagentur sowie dem Öffentlichkeitsbeauftragten des Evangelischen Kirchenkreises Halle-Saalkreis

Eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Freiwilligenagentur, dem Evangelischen Kirchenkreis Halle-Saalkreis und der Stadt Halle regelt die fachliche Begleitung des Projektmitarbeiters. Die Dienstaufsicht liegt beim Kirchenkreis.

Aufgabenbeschreibung der Koordinationsstelle „Engagiert für Flüchtlinge in Halle (Saale)“

Unterstützungsbedarfe erfassen und koordinieren

- Überblick über ehrenamtliche Angebote für Flüchtlinge und Migranten in Halle. Insbesondere sind hier die Kirchengemeinden, Diakonie und Caritas im Blick.
- Aufnahme von ehrenamtlichen Tätigkeitsprofilen bei Organisationen, Kirchengemeinden und Vereinen, die eine Unterstützung von Flüchtlingen anbieten (wollen) und Ehrenamtliche dafür suchen, z.B. Alltagsbegleitung, Sprachmittler, lebenspraktische Unterstützung bei Umzug, Suche von Kitas/ Schulen etc.
- Aufnahme weiterer Bedarfe für die Unterstützung von Flüchtlingen bei Initiativen, Vereinen, Organisationen, auch Einzelpersonen / Familien, z.B. Unterstützung bei Suche nach Vereinen für Freizeitaktivitäten, Patenschaften, Kontakten, Sprachkursen etc. Hier hält der Mitarbeiter insbesondere auch Kontakt zu Diakonie und Caritas sowie zu den örtlichen Kirchengemeinden.
- Enge Zusammenarbeit mit dem Beratungsteam der Freiwilligen-Agentur zur Abstimmung von Bedarfen und Vermittlungen ehrenamtlichen Engagements
- Der Koordinator steht als Ansprechpartner für bürgerschaftliches Engagement zugunsten von Flüchtlingen und Migranten im Kontakt mit kommunalen Verantwortungsträgern. Dabei in besonderem Maße in enger Kooperation mit der Ausländerbeauftragten der Stadt Halle.

Unterstützung initiieren, organisieren und koordinieren

- Beratung und Vermittlung von Freiwilligen für die Unterstützung von Flüchtlingen (auf der Grundlage der erfassten Bedarfe und Tätigkeitsprofile), Beratungszeit zum „Engagement für Flüchtlinge“ in der Freiwilligen-Agentur (z.B. 1 Nachmittag in der Woche)
- Darstellung des Angebotsportfolios in Leitungs- und Beschlussgremien des Evangelischen Kirchenkreises, insbesondere Synode und Kreiskirchenrat inkl. kontinuierlicher Berichterstattung
- Beratung und Besuche in den Kirchengemeinden, Unterstützung der gemeindlichen Leitungsorgane bei der Koordination von Hilfsangeboten und –bedarfen.
- Bei Unterstützungsbedarf von Einzelpersonen werden Partner (NPOs) gewonnen, die als Einsatzstelle fungieren und qualitätsvolle Rahmenbedingungen gewährleisten (Versicherung, Unkostenerstattung etc.)
- Gewinnung von engagierten Gemeindemitgliedern oder Gemeinden für konkrete Unterstützung:
 - o Einzelpatenschaften, z.B. Willkommenspaten, Sprachpaten etc.
 - o Patenschaften von einer Gemeinde z.B. für eine Gemeinschaftsunterkunft
 - o spezifische Angebote in der Gemeinde, z.B. Kochen mit Flüchtlingen oder
 - o Aktionen, z.B. gemeinsames Engagement mit Flüchtlingen zum Freiwilligentag (informieren, motivieren, begleiten)
- Vermittlung von Sprachlernangeboten an Flüchtlinge

Engagement von Flüchtlingen unterstützen

- Informationsangebote über Engagementmöglichkeiten in Halle für Flüchtlinge aufbereiten und (ggf. über Multiplikatoren) zukommen lassen, z.B. in GUs, Vereinen, Kirchengemeinden
- Beratung und Vermittlung von engagierten Flüchtlingen über die Freiwilligen-Agentur
- Konkrete Aktionen gezielt bei Flüchtlingen bewerben, z.B. Freiwilligentag